

# Radio Ton-Art rockt den Sender

Musik und viel Humor: MGV-Chor begeistert mit Konzert der besonderen Art das Publikum im Uhlandbau

Mühlacker – Mit „Blitzradio RTS – Return To Sender“, einem Konzert der besonderen Art, begeisterte Ton-Art, der Junge Chor der MGV-Chöre Mühlacker, am Freitag- und am Samstagabend das Publikum im ausverkauften Uhlandbau. Über zweieinhalb Stunden lang stellten die rund 60 Ton-Art-Mitglieder bei bekannten Pop- und Rocksongs ihr stimmliches Können und bei diversen witzigen Sketchen ihr Schauspielertalent unter Beweis. Der rote Faden, der die Lieder und Einlagen stimmig miteinander verband, war der turbulente Tagesablauf des fiktiven Mühlacker Radiosenders Blitzradio RTS.

VON THORSTEN SÄMANN



Zum Finale legt sich der gesamte Ton-Art-Chor bei „We will rock you“ von Queen noch mal richtig ins Zeug.

Fotos: Sämann

Tosender Applaus erfüllte den Uhlandbau als am Samstagabend gegen 22.30 Uhr die letzten Töne von „We will rock you“ verklungen und alle Ton-Art-Akteure auf der Bühne vereint waren. In den Stunden zuvor hatte „Blitzradio RTS – Return To Sender“ das Publikum aufs Beste unterhalten – und das nicht nur musikalisch. Der Blick hinter die Kulissen des Mühlacker Radiosenders – von der Frühsendung, über das Wunschkonzert bis zu „Gottes Wort am Mittag“ – war für so manche Überraschung und manch einen Lacher gut.

So wissen die Uhlandbau-Besucher nun, dass die Gnocchi à la Mama der Senderköchin Maria (Silvia Falk) für Moderator Frankyboy (Frank Ritter) das beste Aphrodisiakum sind und dass man sich auch im Supermarkt vor Falschfahrern in Acht

nehmen muss. Und nur wer Blitzradio RTS hört, weiß, dass zwei Putzfrauen (Ute Böhringer, Kathinka Zipf) vor kurzem einen Alarm im Senderstädter Rathaus ausgelöst haben. Zuvor haben sie verbotenerweise im Arbeitszimmer des Oberbürgermeisters gestöbert und festgestellt, dass dort „alles grün“ und der Boden mit Rollrasen ausgelegt ist. Auch OB Arno Schütterle, der die Vorstellung am Samstagabend besuchte, konnte über die Seherze lachen. Für das

Mühlacker Stadtoberhaupt war das Ton-Art-Konzert der „kulturell-musikalische Höhepunkt des Jahres im Uhlandbau“.

Die lautesten Lacher hatte sicherlich Pfarrer Marcus (Ronnie Renz) auf seiner Seite, der gemäß dem Motto „Was du heute kannst besorgen, das versaufe nicht erst morgen“ ein wenig zu sehr dem Messwein zugesprochen hatte und deshalb die Sendung „Gottes Wort am Mittag“ nicht ordnungsgemäß absolvieren konnte. Auch er wandte sich OB Schütterle zu und prophezeite ihm, dass bei seiner Haushaltsplanung auch „zehn Rosenkränze“ nichts mehr helfen würden.

So schwungvoll, spritzig und geknackt wie die schauspielerischen Einlagen waren auch die Songs, die Ton-Art, mal mit dem Gesamtchor, mal in einer kleinen Formation, präsentierte. Das Liederprogramm, das die 60 Sängerinnen und Sänger unter der musikalischen Leitung von Martin Falk zusammengestellt hatten, hielt für jeden Liebhaber moderner Unterhaltungsmusik etwas bereit: So durfte man bei romantischen Popsongs wie „There you'll be“ oder „Eternal flame“ ruhig ins Träumen geraten sowie bei schmissigen Stimmungsknallern wie „It's raining men“ oder „Aber bitte mit Sahne“ kräftig mitklatschen. Und wer's noch ein wenig schneller liebt, der kam bei Rocknummern wie „It's my life“ und „We will rock you“ auf seine Kosten. Unterstützt wurde Ton-Art bei einigen Liedern

von Ton up, dem Jugendchor der MGV-Chöre. Aber die Nachwuchstalente durften ihr stimmliches Können auch ohne die Großen präsentieren, beispielsweise mit der gefühlvollen Pop-Ballade „When you say nothing at all“.

„Blitzradio RTS – Return To Sender“ war die vierte Eigenproduktion des 1999 gegründeten MGV-Chors Ton-Art. Vor anderthalb Jahren habe man mit den Vorbereitungen begonnen, erklärt Peter Heinke, Erster Vorsitzender der MGV-Chöre, im Rückblick. Das Stadt- und Senderjubiläum fest im Blick habe man damals den Titel „Return To Sender“ festgelegt, die Handlung – der Blick hinter die Kulissen eines Radiosenders – sei erst später dazugekommen. Unterstützt vom Gesamtverein machten sich die Ton-Art-Mitglieder an die Arbeit: Die Texte für die Rahmenhandlung mussten geschrieben werden, Bühnenbild und Kostüme mussten erdacht und gestaltet, die Choreografie festgelegt und einstudiert werden.

Und natürlich mussten für den perfekten Auftritt auch die technische Umsetzung, Maske und Bewirtung organisiert werden. An den beiden Aufführungsabenden waren auf und hinter der Bühne rund 70 Personen im Einsatz. Neben den üblichen Proben traf sich der Ton-Art-Chor auch zu einem Wochenende im Schoss Flehingen, wo nochmals intensiv an Liedern und Schauspiel geübt wurde.



Die Crew von Blitzradio RTS muss bei ihrer genervten Chefin (l.) antreten.